

25.5. 2013 | 20:00
Echoraum, Sechshauserstraße 66, A-1150

...im Banne des Unbekannten VI



www.platypus.or.at

...im Banne des Unbekannten VI | das ständige Podium für zu wenig gehörte Musik

Unser Anliegen ist einfach: mehr Musik hörbar zu machen. So ist es. Wir lieben Musik, wir machen Musik und ohne weitere Umschweife spielen wir auch Musik von anderen Leuten. Alles oszilliert, so auch wir. Das ist uns von allen Dingen das Liebste: beschwingt, aktiviert, begeistert, **gebannt** sein. Wir scheuen nicht das Risiko und auch nicht das Scheitern, so lassen wir uns in großer Gemütsruhe, wenn auch mit ein wenig Vorfreude gepaart mit etwas Angst, aber auf das sogenannte **Unbekannte** ein...dieses ist, wenn man so will, auch ein vergleichsweise natürliches Habitat für unsereins, immerhin sind wir künstlerische, kreative, neugierige, begeisterungsfähige Individuen, zusammengeschießt als Gruppe wie auch als Ensemble, was allerdings nichts an den Grundcharakteristika ändert. Zu all diesen zugegeben faszinierenden Eigenschaften kommt noch politisches, zumal kulturpolitisches Interesse, und in dieser Hinsicht ist unser Anliegen umso mehr, mehr Musik hörbar zu machen. Denn, die Suggestion von Einfachheit und Überschaubarkeit, wo eigentlich Komplexität und Heterogenität vorhanden sind; die Illusion von nur wenigen, vom Genius geküssten Geistern, die in höheren Sphären kreisen; die immer wiederkehrende Tendenz, sich am Altbekanntem zu laben: all diese Irrwege, zu oft und zu genüsslich beschritten, hinterlassen bei uns eher ein fades, schales Gefühl sowie eine schwindelnde Desorientierung. So lassen wir sie erstmal links liegen und biegen Richtung **unendliche Weiten** ab - kommt doch alle mit, in unregelmäßigen Abständen präsentieren wir fortan Entdeckungen dieser Reisen. Hier Und Heute (aber auch an anderen Terminen).

„Im Banne des Unbekannten“ ist nun also das Space-Shuttle, alternativ die Raumstation, in dem alternativ: auf der wir allzu Bekanntem das Schnippchen schlagen und unser ganz eigenes Süppchen kochen, im schwerelosen Raum, mit großer Leichtigkeit und einem Ei. Unser Hauptaugenmerk liegt aber, was hier praktisch ist, sowieso nicht auf dem Teller sondern auf dem Rand und wieder dem Dahinterliegenden. Genug des Gestammels - wir wünschen ein geradezu extraterrestrisch schönes Konzert!

Programm:

Fernando Riederer - lamento-queda (2013)

für Flöte, Klarinette, Klavier und Elektronik

Richard Pressley - Three Haiku (2010)

für Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

Veronika Mayer - Utopie #1. Betrug, Selbsttäuschung, Belanglosigkeit (2013)

für Flöte, Klarinette und Klavier

Alejandro Romero - Umbrales (2012)

für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier

~ Pause ~

Julian Gamisch - durch den Echoraum (2013, UA)

für Ensemble vor Ort und woanders, google
hangout, Elektronik, Internet

...mit freundlicher Unterstützung von



Ensemble Platypus

Doris Nicoletti	Flöte
Theresia Schmidinger, Ryuta Iwase	Klarinetten
Marianna Oczkowska	Violine
Ivan Turkalj	Violoncello
Jaime Wolfson	Klavier, Ltg.

sowie

Julia Kriechbaum	Viola
Eva- Maria Prosek	Stimme

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



sowie dem

e c h o r a u m